

Spielplan Hallenmaster Sonntag, 29. Januar 2012 In der IGS-Sporthalle Kandel

Gruppe I 1. SpVgg Oberhausen-Barbelroth 2. SV Oberotterbach 3. TSV Wilgartswiesen 4. TUS Knittelsheim	Gruppe II 1. SV RW Göcklingen 2. VfR Sondernheim 3. VfB Annweiler 4. SV Herxheimweyher
Gruppe III 1. SV Schweigen-Rechtenbach 2. FV Viktoria Kapsweyer 3. SV Pleisweiler-Oberhofen 4. TUS Albersweiler	Gruppe IV 1. SV Kapellen-Drusweiler 2. SpVgg Eußerthal 3. SV Bad Bergzabern 4. VfR Kandel

Spiele

Uhr	Begegnung		Erg
	Vorrunde		
10:00	SpVgg Oberhausen-Barbelroth	-	SV Oberotterbach
10:15	TSV Wilgartswiesen	-	TUS Knittelsheim
10:30	SV RW Göcklingen	-	VfR Sondernheim
10:45	VfB Annweiler	-	SV Herxheimweyher
11:00	SV Schweigen-Rechtenbach	-	FV Viktoria Kapsweyer
11:15	SV Pleisweiler-Oberhofen	-	TUS Albersweiler
11:30	SV Kapellen-Drusweiler	-	SpVgg Eußerthal
11:45	SV Bad Bergzabern	-	VfR Kandel
12:00	SpVgg Oberhausen-Barbelroth	-	TSV Wilgartswiesen
12:15	SV Oberotterbach	-	TUS Knittelsheim
12:30	SV RW Göcklingen	-	VfB Annweiler
12:45	VfR Sondernheim	-	SV Herxheimweyher
13:00	SV Schweigen-Rechtenbach	-	SV Pleisweiler-Oberhofen
13:15	FV Viktoria Kapsweyer	-	TUS Albersweiler
13:30	SV Kapellen-Drusweiler	-	SV Bad Bergzabern
13:45	SpVgg Eußerthal	-	VfR Kandel
14:00	TUS Knittelsheim	-	SpVgg Oberhausen-Barbelroth
14:15	SV Oberotterbach	-	TSV Wilgartswiesen
14:30	SV Herxheimweyher	-	SV RW Göcklingen
14:45	VfR Sondernheim	-	VfB Annweiler
15:00	TUS Albersweiler	-	SV Schweigen-Rechtenbach
15:15	FV Viktoria Kapsweyer	-	SV Pleisweiler-Oberhofen
15:30	VfR Kandel	-	SV Kapellen-Drusweiler

15:45	SpVgg Eußerthal	-	SV Bad Bergzabern	
	Zwischenrunde			
16:00	Sieger Guppe I (A)		Zweiter Guppe III	
		-		
16:15	Sieger Gruppe III (B)		Zweiter Gruppe I	
		-		
16:30	Sieger Gruppe II (C)		Zweiter Gruppe IV	
		-		
16:45	Sieger Gruppe IV (D)		Zweiter Gruppe II	
		-		
	Halbfinale			
17:00	Sieger Spiel A		Sieger Spiel C	
		-		
17:15	Sieger Spiel B		Sieger Spiel D	
		-		
17:30	Spiel um Platz 3			
	Verlierer 1. Halbfinale		Verlierer 2. Halbfinale	
17.45	Endspiel			
	Sieger 1. Halbfinale		Sieger 2. Halbfinale	
		-		
18.00	Siegerehrung			

Die Spielzeit beträgt 1 x 13 Minuten.

Um Verzögerungen zu vermeiden sind die Mannschaften angehalten sich rechtzeitig einzufinden und den Wechsel zügig vorzunehmen.

Die erstgenannte Mannschaft spielt auf der Ostseite, von der Turnierleitung aus gesehen auf der linken Seite, und hat Anspiel.

Es können 16 Spieler während des Turniers eingesetzt werden.

Turnierordnung und –regeln

Für das „Hallenmaster“ des Kreises Südpfalz am 29. Januar 2012 in der IGS-Sporthalle Kandel

Nichtteilnahme am Turnier / Verstöße gegen die Turnierordnung

- a) Ein Verein, der dem Veranstalter seine Beteiligung am Turnier zugesagt hat, ist verpflichtet, seine Zusage einzuhalten und rechtzeitig zum Turnier anzutreten.
- b) Kann ein Verein aus zwingenden Gründen seine Zusage nicht aufrecht erhalten, so hat er dem Veranstalter spätestens zehn Tage vor dem Turnier unter Angabe der Gründe schriftlich Mitteilung zu machen.
- c) Ein Verein, der verspätet oder überhaupt nicht absagt und zum Turnier nicht erscheint, haftet für den dadurch entstehenden Schaden und gegebenenfalls Einnahmeausfall. Anträge sind schriftlich an die zuständige Genehmigungsstelle zu richten.
- d) Verstöße gegen diese Turnierordnung und Nichtbeachtung ihrer Bestimmungen werden mit Geldstrafen bis zu 100,- Euro belegt.

Anzahl der Spieler

Eine Mannschaft kann aus 12 Spielern bestehen, von denen 5 (ein Torwart und 4 Feldspieler) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen.

Das Auswechseln von Spielern ist gestattet und ist von der Torauslinie des eigenen Tores zu erfolgen.

"Fliegender Wechsel" und "Wieder-Einwechseln" sind gestattet.

Die Auswechslung eines Torwarts kann nur bei einer Spielpause erfolgen.

Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen

und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, mit der Gelben Karte zu verwarren.

Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war.

Wird durch Feldverweis die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als 2 Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

Spielberechtigung

Vereine und Mitgliedsverbände dürfen nur Spieler einsetzen, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung für die teilnehmende Mannschaft besitzen und nicht gesperrt sind.

Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten - mit Ausnahme der Schuhe - die selben Bestimmungen wie bei anderen Fußballspielen.

Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen spielen. Die Schuhe müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen der Mitspieler entstehen, und sie dürfen keine Stollen oder Absätze haben.

Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet.

Das Tragen von Schienbeinschützern ist Pflicht.

Alle Mannschaften haben ein Ersatztrikot mit zu führen.

Die zuerst genannte Mannschaft ist bei gleicher Trikotfarbe verpflichtet das Trikot zu wechseln.

Spielleitung

Die Spiele werden von zugelassenen Schiedsrichtern geleitet.

Spielzeit

Die Spielzeit beträgt 13 Minuten.

Eine Halbzeitpause ist nicht vorgesehen.

Die Spielzeit wird durch einen von der Turnierleitung eingesetzten Zeitnehmer festgestellt. Anfang und Ende werden durch ein Signalzeichen erfolgen.

Über eine eventuelle Nachspielzeit entscheidet der Schiedsrichter.

Die nachfolgenden Mannschaften haben sich rechtzeitig für das Spiel fertig zu machen.

Spielbestimmungen

Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Vorschriften keine Abweichungen vorsehen, nach den Fußball-Regeln und Durchführungsbestimmungen sowie den Satzungen und Ordnungen des DFB und des SWFV ausgetragen.

Die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft hat Anspiel. Diese Mannschaft spielt auf der Ostseite der Halle, von der Tribüne aus gesehen auf der rechten Seite.

Der Veranstalter bestimmt unter Berücksichtigung der Hallenmaße, bis zu welcher Höhe der Ball gespielt werden darf.

Verstöße werden mit einem indirekten Freistoß von der Stelle aus bestraft, die unterhalb des Punktes liegt, wo die zulässige Höhe überschritten bzw. die Decke oder herabhängende Gegenstände berührt werden.

Springt der Ball von der Decke ins Tor, erfolgt Spielfortsetzung mit Ab-/Eckstoß.

Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Aus der eigenen Spielhälfte kann ein Tor direkt erzielt werden.

Dies gilt nicht für den Torwart, wenn dieser den Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel bringt.

Beim Anstoß, Eckstoß und bei Spielfortsetzungen müssen alle gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein.

Der Torwart darf den Torraum nicht verlassen, es sei denn zur Abwehr eines Balles.

Es ist nur ein Ballkontakt erlaubt.

Freistoß

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Innerhalb des Strafraums verwirkte indirekte Freistöße für die angreifende Mannschaft sind auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Strafraumlinie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

Strafstoß

Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich die Spieler außerhalb des Straf- bzw. Torraumes und innerhalb des Spielfeldes befinden sowie mindestens 5 m vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

Einwurf

Der Einwurf ist durch Einrollen zu ersetzen. Mit Einrollen kann direkt kein Tor erzielt werden.

Torabstoß

Hat der Ball die Torlinie oder Torbände überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, darf ihn nur der Torwart durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß wieder ins Spiel bringen.

Er ist erst wieder im Spiel, wenn er den Straf- bzw. Torraum verlassen hat.

Kein gegnerischer Spieler darf sich im Straf- bzw. Torraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist.

Erfolgt der Abwurf oder Abstoß über die eigene Spielhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt

hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden.

Die Vorteilbestimmung findet Anwendung.

Kommt der Torhüter beim laufenden Spiel in Ballbesitz, so kann er den Ball auch über die Mittellinie spielen.

Durch Abwurf oder Abstoß kein Tor direkt erzielt werden kann.

Eckstoß

Überschreitet der Ball die Torlinie oder Torbände, nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschließlich des Torwarts) berührt oder gespielt wurde, so ist von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ein Eckstoß auszuführen.

Ein Tor kann aus einem Eckstoß direkt erzielt werden.

Zuspiel zum Torwart

Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.

Berührt der Torhüter den Ball mit der Hand, nachdem er ihn direkt durch Einrollen eines Mitspielers erhalten hat, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.

Wenn der Torwart den Ball länger als fünf bis sechs Sekunden in den Händen hält, hat der Schiedsrichter dies als unerlaubte Verzögerung zu betrachten und durch einen indirekten Freistoß zu ahnden.

Ein indirekter Freistoß ist auch dann zu verhängen, wenn der Torwart den Ball länger als fünf bis sechs Sekunden mit dem Fuß führt, aber noch berechtigt ist, den Ball in die Hand zu nehmen. Dies gilt auch für den Fall, dass der Torwart den Ball zunächst außerhalb des Strafraums mit dem Fuß angenommen hat.

Spielfeld

Es wird auf einer Seite mit Bande und auf der anderen Seite mit Aus gespielt.

Persönliche Strafen

Die Schiedsrichter können folgende persönliche Strafen aussprechen:

- **Gelbe Karte** (Verwarnung)
- **Zeitstrafe** (Feldverweis auf Zeit) kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter gelber Karte ausgesprochen werden.

Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer bzw. Schiedsrichter überwacht.

Eine gelbe Karte nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig.

Der Spieler hat die Zeitstrafe bei der Turnierleitung zu verbringen.

- **Rote Karte** (Feldverweis auf Dauer) setzt keine Zeitstrafe bzw. Gelbe Karte voraus.

Nach roter Karte und nach Feldverweis auf Zeit kann die Mannschaft wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von zwei Minuten.

Der vom Feldverweis mit roter Karte betroffene Spieler ist grundsätzlich von der weiteren Turnierteilnahme ausgeschlossen. Ob der Spieler der zuständigen spielleitenden Stelle zur Aburteilung seines Vergehens gemeldet wird entscheidet das Schiedsgericht.

Spielwertung

Fußballspiele in der Halle werden nach den geltenden Regelungen gewertet. Sind Mannschaften nach den Gruppenspielen punktgleich gilt die Tordifferenz. Ist diese auch gleich gelten die mehr erzielten Tore. Kann hier auch keine Entscheidung herbei geführt werden, so wird diese durch Losentscheid gefällt.

Enden Ko-Spiele unentschieden, so wird die Entscheidung durch 9-m-Schießen herbei geführt.

Spielerliste – Spielberichte

Vor Beginn eines Turniers hat jede Mannschaft eine Spielerliste mit Nummerierung der Spieler zu erstellen und der Turnierleitung rechtzeitig vor dem ersten Spiel zur Durchführung der Passkontrolle zu übergeben. Die Passkontrolle wird von den Schiedsrichtern durchgeführt.

Schiedsgericht

Für die Entscheidung von Streitfragen ist die Turnierleitung verantwortlich. auch als Schiedsgericht fungieren.

Die Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind unanfechtbar. Dies gilt auch für die Wertung der Spiele.

Besonderheit

Zum Schutz der teilnehmenden Spieler gilt ein generelles Grätschverbot in den Zweikämpfen am Mann. Auch der Versuch ist strafbar. Ausführung und Versuch werden mit einem Freistoß bestraft. Der grätschende Spieler ist mit einer Gelben Karte zu verwarnen.



FAIR GEHT VOR!